**1. Demokratie und Gesellschaft**

***1.1 Zusammenleben in Familie, Schule und Gemeinschaft***

🡪 SB 1, Kap. 1 Zusammenleben

🡪 SB 2, Kap. 1 Zusammenleben

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum/Woche** | **Kompetenzerwartungen**  | **Inhalte**  | **Seite in den Schülerbüchern** | **Methoden**  |
|  | Die Schülerinnen und Schüler …* beschreiben die Bedeutung von Aufgaben und Regeln für das Zusammenleben in der Gemeinschaft und bei Entscheidungsprozessen, gestalten sie mit und beachten sie.
 | Leben in der Klassengemeinschaft (z. B. Regeln, Anwendung demokratischer Prinzipien bei Entscheidungsprozessen) | SB 1, S. 6 Zusammenleben in der SchuleSB 1, S. 7 Zusammenleben in der KlasseSB 1, S. 8 Miteinander sprechenSB 1, S. 9 Miteinander frühstückenSB 2, S. 8 Zusammenleben in der Schule |  |
|  | * benennen eigene Interessen und Bedürfnisse sowie die anderer Personen und berücksichtigen diese beim Zusammenleben in der Klasse.
 | Leben in der Klassengemeinschaft (z. B. Regeln, Anwendung demokratischer Prinzipien bei Entscheidungsprozessen, Feste und Feiern) | SB 2, S. 9 Deine Interessen | *SB 2, S. 99 Eine Befragung durchführen* |
|  | * wenden Kompromisse zum Lösen von Konflikten und Problemen an
 | Leben in der Klassengemeinschaft (z. B. Konflikte und ihre Lösungen) | SB 2, S. 10/11 Mit Gefühlen umgehen | *SB 2, S. 96 Ein Rollenspiel durchführen* |
|  | * versetzen sich in fremde Rollen und Positionen und nehmen eine Situation aus unterschiedlichen Blickwinkeln wahr
 | Leben in der Klassengemeinschaft (z. B. Regeln, Anwendung demokratischer Prinzipien bei Entscheidungsprozessen) | SB 2, S. 10/11 Mit Gefühlen umgehen |  |
|  | * beschreiben die Bedeutung von Bezugspersonen (insbesondere Eltern und Geschwister) für das Leben von Kindern und zeigen Achtung und Respekt vor unterschiedlichen Lebensbedingungen und Familienformen
 | Familien und andere Lebensgemeinschaften | SB 1, S. 10 Jede Familie ist andersSB 1, S. 11 In der FamilieSB 2, S. 6 Wie Familien wohnenSB 2, S. 7 Wie Familien leben |  |

***1.2 Leben in einer Medien- und Konsumgesellschaft***

🡪 SB 1, Kap. 13 Medien im Alltag
🡪 SB 2, Kap. 5 Meine Bedürfnisse und Wünsche

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum/Woche** | **Kompetenzerwartungen**  | **Inhalte** | **Seiten in den Schülerbüchern** | **Methoden** |
|  | Die Schülerinnen und Schüler…* unterscheiden Medien und beschreiben, wie sie selbst Medien nutzen
 | Medien im Alltag der Kinder: Bücher, Zeitschriften, Hörmedien, audiovisuelle und digitale Medien | SB 1, S. 84-85 In der BüchereiSB 1, S. 86-87 Fernsehen, Computer und Internet |  |
|  | * unterscheiden zwischen Bedürfnissen und Wünschen und beschreiben die Bedürfnisse einzelner sowie die von Gruppen
 | Grundbedürfnisse (z. B. Nahrung und Geborgenheit, Kleidung) und Wünsche (z. B. Markenkleidung, Unterhaltungselektronik, Spielwaren) | SB 2, S. 36 Was ich braucheSB 2, S. 37 GrundbedürfnisseSB 2, S. 38-39 Was ich mir wünsche |  |
|  | * beschreiben das Prinzip des Kaufvorgangs und reflektieren die Bedeutung der verfügbaren Mittel für Kaufentscheidungen (Taschengeld)
 | Kaufen und Verkaufen | SB 2, S. 38-39 Was ich mir wünsche |  |

**2. Körper und Gesundheit**

***2.1 Körper und gesunde Ernährung***

🡪 SB 1, Kap. 8 Mein Körper

🡪 SB 1, Kap. 9 Ich ernähre mich gesund

🡪 SB 2, Kap. 3 Gesunde Ernährung

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum/Woche** | **Kompetenzerwartungen**  | **Inhalte** | **Seiten in den Schülerbüchern** | **Methoden** |
|  | Die Schülerinnen und Schüler…* beschreiben, was eine positive Beziehung zum eigenen Körper und zur eigenen Person bedeutet und was sie als Person einzigartig und unverwechselbar macht.
 | Mein Körper und meine Gefühle | SB 2, S. 28 Das bin ich |  |
|  | * beschreiben die Bedeutung der Sinne für die Wahrnehmung ihrer Umwelt, auch unter dem Gesichtspunkt einer möglichen Behinderung
 | Mein Körper und meine Gefühle | SB 1, S. 56 Unsere SinneSB 1, S. Mit allen Sinnen |  |
|  | * begründen die Bedeutung von Schutz und Pflege des Körpers und gehen mit ihrem eigenen Körper achtsam um
 | Gesundheitsvorsorge und KörperhygieneZähne und Zahngesundheit | SB 1, S. 53 Den Körper pflegenSB 1, S. 54 Meine ZähneSB 1, S. 55 Zähne putzen | *SB 1, S. 93 Einen Versuch durchführen* |
|  | * bewerten Nahrungsmittel nach ihrem Beitrag zu einer gesunden und ausgewogenen Ernährung und stellen ihr Pausenbrot oder Frühstück entsprechend zusammen.
 | Nahrungsmittel und ihre Inhaltsstoffe | SB 1, S. 60-61 Auf dem MarktSB 1, S. 62 Der ErnährungskreisSB 1, S. 63 Gesundes PausenbrotSB 2, S. 22 Obst und Gemüse aus aller WeltSB 2, S. 23 Gemüse im Jahreslauf |  |
|  | * beurteilen ihre eigenen Ernährungsgewohnheiten und stellen den Zusammenhang zwischen Ernährung, Gesundheit und Leistungsfähigkeit her.
 | Nahrungsmittel und ihre Inhaltsstoffe | SB 2, S. 26 Gesund essenSB 2, S. 27 Nahrungsmittel untersuchen | *SB 2, S. 106 Einen Versuch durchführen* |

***2.1 Gefühle und Wohlbefinden***

🡪 SB 1, Kap. 8 Mein Körper

🡪 SB 2, Kap. 4 Sich wohlfühlen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum/Woche** | **Kompetenzerwartungen**  | **Inhalte** | **Seiten in den Schülerbüchern** | **Methoden** |
|  | Die Schülerinnen und Schüler…* drücken eigene Gefühle, Bedürfnisse und Interessen aus und gestehen solche auch anderen zu
 | Mein Körper und meine Gefühle | SB 2, S. 30 Das bin ich |  |
|  | * wenden Strategien an, um sich nicht von negativen Gefühlen (z. B. Wut, Ärger) überwältigen zu lassen
 | Mein Körper und meine Gefühle | SB 2, S. 31 Auf Gefühle hören | *SB 2, 102 Ein Rollenspiel durchführen* |
|  | * erklären den Zusammenhang zwischen gesunder Ernährung, Bewegung, Wohlbefinden und Gesundheit.
 | Mein Körper und meine Gefühle | SB 1, S. 52 Gesund bleibenSB 2, S. 32 Für die Gesundheit sorgen  |  |
|  | * reflektieren ihr Freizeitverhalten und gestalten ihre Freizeit abwechslungsreich.
 | Aktive Freizeitgestaltung | SB 2, S. 33 Freizeit gestalten |  |

**3. Natur und Umwelt**

***3.1 Tiere, Pflanzen, Lebensräume***

🡪 SB 1, Kap. 3 Natur im Herbst und Winter

🡪 SB 1, Kap. 10 Natur im Frühling und Sommer

🡪 SB 2, Kap. 2 Natur und Tiere

🡪 SB 2, Kap. 12 Natur und Nutzpflanzen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum/Woche** | **Kompetenzerwartungen**  | **Inhalte** | **Seiten in den Schülerbüchern** | **Methoden** |
|  | Die Schülerinnen und Schüler…* bestimmen ausgewählte heimische Tiere und Pflanzen mit Hilfe einfacher, auf Abbildungen basierender Bestimmungshilfen
 | ausgewählte Tierarten aus den Lebensräumen Wiese oder Hecke (Vorkommen, typische Merkmale wie z. B. Körperform, Körperbedeckung, Fortbewegung, Tarnmechanismen, Ernährungsweise, Artenkenntnis)ausgewählte Pflanzenarten aus den Lebensräumen Wiese oder Hecke (Vorkommen, Standort, typische Merkmale wie z.B. Bau und Aufgaben der Pflanzenorgane, Ausbreitung durch Samen, Früchte oder Ausläufer, Artenkenntnis) | SB 1, S. 20 Heckensträucher im HerbstSB 1, S. 23 Wer lebt in der Hecke?SB 1, S. 25 Schnecken im WinterSB 1, S. 66 Die Hecke im FrühlingSB 2, S. 18 Tiere, die fliegen könnenSB 2, S. 81 Die Aufgaben der Pflanzenorgane | *SB 1, S. 90 Beobachten**SB 1, S. 92 Einen Steckbrief anfertigen**SB 1. S. 94 Sachgenau zeichnen* |
|  | * beobachten und vergleichen Möglichkeiten der Ausbreitung von Pflanzen, und erklären dabei den Zusammenhang zwischen dem Bau der Pflanzen (z. B. Fallschirmform der Löwenzahnfrüchte) und ihrer Funktion
 | SB 1, S. 22 Eine neue Hecke entstehtSB 1, S. 69 Ausbreitung des Löwenzahns |  |
|  | * beschreiben, wie heimische Tier- und Pflanzenarten an ihren Lebensraum angepasst sind
 | SB 1, S. 67 Tiere und Pflanzen entwickeln sichSB 1, S. 68 Aufbau von BlütenpflanzenSB 2, S. 18 Tiere, die fliegen könnenSB 2, S. 80 GetreideSB 2, S. 82 Lebensbedingungen von Pflanzen | *SB 1, S. 89 Eine Befragung durchführen**SB 2, S. 105 Einen Versuch durchführen* |
|  | * beschreiben einfache Nahrungsbeziehungen und zeigen Zusammenhänge in einem ausgewählten Lebensraum auf
 | Einfache Nahrungsbeziehungen aus den Lebensräumen Wiese oder Hecke (z. B. Pflanze - Schnecke - Amsel)  | SB 2, S. 19 Sind Schnecken nützlich?SB 2, S. 78/79 Nutzpflanzen | *SB 2, S. 103 Eine Tabelle anlegen* |
|  | * beobachten, beschreiben und dokumentieren jahreszeitliche Veränderungen typischer Tier- und Pflanzenarten eines ausgewählten Lebensraums
 | ausgewählte Tierarten aus den Lebensräumen Wiese oder Hecke (Vorkommen, typische Merkmale wie z. B. Körperform, Körperbedeckung, Fortbewegung, Tarnmechanismen, Ernährungsweise, Artenkenntnis)ausgewählte Pflanzenarten aus den Lebensräumen Wiese oder Hecke (Vorkommen, Standort, typische Merkmale wie z.B. Bau und Aufgaben der Pflanzeorgane, Ausbreitung durch Samen, Früchte oder Ausläufer, Artenkenntnis) | SB 1, S. 20 Heckensträucher im HerbstSB 1, S. 23 Wer lebt in der Hecke?SB 1, S. 24 Tiere beobachtenSB 1, S. 66 Die Hecke im FrühlingSB 1, S. 67 Tiere und Pflanzen entwickeln sich | *SB 1, S. 92 Einen Steckbrief anfertigen**SB 1, S. 90/SB 2, S. 100 Beobachten* |
|  | * ordnen heimische Obst- und Gemüsesorten den typischen Zeiträumen ihrer Reife zu
 | Haustiere, Nutztiere und - pflanzen | SB 1, S. 60-61 Auf dem MarktSB 2, S. 22 Obst und Gemüse aus aller WeltSB 2, S. 23 Gemüse im Jahreslauf | *SB 1, S. 94 Sachgenau zeichnen* |
|  | * beschreiben anhand konkreter Beispiele aus ihrer Umgebung die Bedeutung von Nutztieren und Nutzpflanzen für den Menschen.
 | Haustiere, Nutztiere und - pflanzen | SB 2, S. 14 NutztiereSB 2, S. 15 Die Honigbiene und ihre DoppelgängerSB 2, S. 16/17 Die Honigbiene - ein nützliches InsektSB 2, S. 78/79 NutzpflanzenSB 2, S. 81 Getreidearten | *SB 2, S. 100 Beobachten**SB 2, S. 99 Eine Befragung durchführen* |
|  | * gehen mit Haustieren verantwortungsvoll um, auch zu ihrem eigenen Schutz.
 | Haustiere, Nutztiere und - pflanzen | SB 1, S. 24 Tiere beobachtenSB 2, S. 14 NutztiereSB 2, S. 20/21 Haustiere |  |
|  | * zeigen Sicherheitsbewusstsein im Umgang mit giftigen und unbekannten Pflanzen.
 | Haustiere, Nutztiere und - pflanzen | SB 1, S. 20 Heckensträucher im Herbst |  |

***3.2 Stoffe und Energie***

🡪 SB 1, Kap. 11 Wir benutzen und entsorgen Stoffe

🡪 SB 2, Kap. 8, Stoffe und Energie

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum/Woche** | **Kompetenzerwartungen**  | **Inhalte** | **Seiten in den Schülerbüchern** | **Methoden** |
|  | Die Schülerinnen und Schüler…* untersuchen und dokumentieren ausgewählte Eigenschaften verschiedener Stoffe
 | Stoffe (z. B. Plastik, Kochsalz, Zucker, Holz, Metall, Wachs, Wolle, Glas, Stein, Papier, Pappe) und ihre Eigenschaften (z. B. Formbarkeit, Löslichkeit, Dichte, biologische Abbaubarkeit) | SB 1, S. 70/71 Stoffe erforschen | *SB 1, S. 91/SB 2, S. 105 Einen Versuch durchführen* |
|  | * sortieren Abfälle, wenden Möglichkeiten der Abfallreduzierung an und begründen die Bedeutung von Abfallvermeidung und -verwertung
 | Wertstoffe, Recycling und Müllvermeidung | SB 1, S. 72 So viel MüllSB 1, S. 73 Weniger MüllSB 2, S. 54 Abfälle sortierenSB 2, S. 55 Neues Papier aus alten Zeitungen | *SB 1, S. 91 Ein Lernplakat gestalten* |
|  | * zeigen Gefahren im Umgang mit Feuer anhand konkreter Beispiele aus ihrem Alltag auf, beschreiben die in der Schule getroffenen Brandschutzmaßnahmen und handeln sicherheitsbewusst im aktiven Umgang mit Feuer
 | Brandschutz im Schulgebäude (z. B. Vermeidung von brennbaren Materialien, Feuerschutztüren, Rauchmelder, Feueralarm)Verhalten im Brandfall laut GemBek *Verhalten in Schulen bei Bränden und sonstigen Gefahren* vom 30.12.1992 | SB 2, S. 56/57 Es brennt | *SB 2, S. 105 Einen Versuch durchführen* |

***3.3 Luft, Wasser, Wetter***

🡪 SB 1, Kap. 7 Die Luft erforschen

🡪 SB 2, Kap. 11 Luft, Wasser, Wetter

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum/Woche** | **Kompetenzerwartungen**  | **Inhalte** | **Seiten in den Schülerbüchern** | **Methoden** |
|  | Die Schülerinnen und Schüler…* wenden am Beispiel der Luft einfache naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und Erkenntnismethoden an
 | Luft und ihre Wirkungen (z. B. die Fähigkeit, Gegenstände zu bremsen oder zu beschleunigen, Wasser zu verdrängen) | SB 1, S. 46 Was Luft alles kannSB 1, S. 47 Was Luft noch alles kann | *SB 1, S. 93/SB 2, S. 105 Einen Versuch durchführen*  |
|  | * erklären die Bedeutung von Luft als natürliche Lebensgrundlage und beschreiben, was verantwortungsbewusstes Handeln im Umgang damit ausmacht
 | Luftverschmutzung | SB 1, S. 48 Luft ist lebenswichtigSB 1, S. 49 Luft in Gefahr |  |
|  | * untersuchen mit einfachen Messgeräten Wettererscheinungen, dokumentieren diese und setzen Veränderungen in der Natur dazu in Beziehung
 | Wettererscheinungen und ihre Messung | SB 2, S. 72 Das Wetter beobachtenSB 2, S. 73 Wettermessgeräte bauenSB 2, S. 74 Das Wetter verändert die Natur | *SB 2, S. 101 Ein Modell bauen; SB 2, S. 100 Langzeit-beobachtung; S. 103 Eine Tabelle anlegen*  |
|  | * nutzen ihr Wissen über Wettererscheinungen, um sich angemessen zu verhalten (z. B. bei Gewitter)
 | Wettererscheinungen und ihre Messung | SB 2, S. 75 Bei jedem Wetter geschützt |  |

**4. Zeit und Wandel**

***4.1 Zeitbewusstsein und Orientierung in der Zeit***

🡪 SB 1, Kap. 6 Die Zeit vergeht

🡪 SB 2, Kap. 7 Zeit

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum/Woche** | **Kompetenzerwartungen**  | **Inhalte** | **Seiten in den Schülerbüchern** | **Methoden** |
|  | Die Schülerinnen und Schüler…* verwenden Begriffe zur zeitlichen Einteilung der Lebenswelt zutreffend und orientieren sich daran.
 | Tagesablauf und Jahresablauf | SB 1, S. 40 Dein TagSB 1, S. 41 Tag und NachtSB 2, S. 48/49 Der Kalender | *SB 1, S. 89 Eine Befragung durchführen* |
|  | * bringen Zeitspannen (Tag, Monat, Jahr) zu Veränderungen im Tages- und Jahreslauf in Bezug und beschreiben den Zusammenhang zwischen natürlichen Rhythmen und der Einteilung von Zeit
 | Unterschiedliche Darstellung für zeitliche Ereignisse (z. B. in einem Jahreskreis oder als Zeitleiste) | SB 1, S. 42 Eine Woche hat sieben TageSB 2, S. 42 Meine ZeitleisteSB 2, S. 48/49 Der KalenderSB 2, S. 50 Die Jahresuhr | *SB 2, S. 108 Eine Zeitleiste erstellen* |
|  | * ordnen Feste ihrem Datum oder ihrer zeitlichen Lage nach dem Jahreslauf zu
 | Soweit gegeben: historische Feste, Gedenktage, Jubiläen, Ausstellungen, Baudenkmäler und ihre Funktion für den Tourismus | SB 2, S. 48/49 Der KalenderSB 2, S. 45 Der Heilige MartinSB 2, S. 51 Weihnachten |  |

***4.2 Dauer und Wandel***

***4.3 Fakten und Fiktion***

🡪 SB 2, Kap. 6 Früher und heute

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum/Woche** | **Kompetenzerwartungen**  | **Inhalte** | **Seiten in den Schülerbüchern** | **Methoden** |
|  | Die Schülerinnen und Schüler…* berichten anhand von ausgewählten Quellen über die eigene Lebensgeschichte.
 | Quellen zur eigenen Lebensgeschichte (z. B. Sachquellen, Bilder, Erzählungen, geschriebene Texte, Befragung von Zeitzeugen) | SB 1, S. 43 Schule früher und heuteSB 2, S. 42 Meine ZeitleisteSB 2, S. 43 Familie früher und heuteSB 2, S. 44 Spiele im Wandel der Zeit | *SB 1, S. 89/**SB 2, S. 99 Eine Befragung durchführen* |
|  | * erklären die Bedeutung von Quellen bei der Rekonstruktion vergangener Ereignisse und begründen, warum diese Rekonstruktion nicht immer vollständig möglich ist
 | Quellen zur eigenen Lebensgeschichte (z. B. Sachquellen, Bilder, Erzählungen, geschriebene Texte, Befragung von Zeitzeugen) | SB 2, S. 45 Der Heilige Martin |  |
|  | * beschreiben Veränderungen und Kontinuitäten der Lebenswelt an einem Beispiel aus ihrem Erfahrungsbereich (z. B. durch Zuwanderung)
 | Quellen zu Veränderungen im Alltag von Kindern (z. B. Spiel, Freizeit, Schule, Familie) | SB 1, S. 43 Schule früher und heuteSB 2, S. 43 Familie früher und heuteSB 2, S. 44 Spiele im Wandel der Zeit |  |
|  | * unterscheiden zwischen historischen Begebenheiten und erfundenen Geschichten
 | Geschichte und Geschichten | SB 2, S. 45 Der Heilige Martin |  |
|  | * hinterfragen den geschichtlichen Gehalt von Erzählungen, Sagen, Filmen, Comics
 | Geschichte und Geschichten | SB 2, S. 45 Der Heilige Martin |  |

**5. Raum und Mobilität**

***5.1 Räume wahrnehmen und sich orientieren***

***5.2 Räume nutzen und schützen***

🡪 SB 1, Kap. 2 Meine Schule

🡪 SB 2, Kap. 13 Wir orientieren uns in unserer Umgebung

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum/Woche** | **Kompetenzerwartungen**  | **Inhalte** | **Seiten in den Schülerbüchern** | **Methoden** |
|  | Die Schülerinnen und Schüler…* beschreiben, was ihnen in Räumen auffällt, wie sie ihre Umwelt empfinden und was ihnen bedeutsam ist
 | Räumliche Gegebenheiten vertraute Umgebungen (z. B. Klassenzimmer, Schulgebäude, Schulgelände, Schulweg) laut GemBek *Sicherheit auf dem Schulweg* vom 08.06.2005 | SB 1, S. 14/15 Wir erkunden das SchulgebäudeSB 1, S. 16/17 Wir erkunden das Schulgelände |  |
|  | * vergleichen verschiedene räumliche Situationen (z. B. nah oder fern, ländlich oder städtisch)
 | Räume nah und fern | SB 2, S. 91 Verschieden wohnen |  |
|  | * nutzen Strategien, um sich in vertrauter Umgebung zu orientieren
 | Räumliche Gegebenheiten vertraute Umgebungen (z. B. Klassenzimmer, Schulgebäude, Schulgelände, Schulweg) laut GemBek Sicherheit auf dem Schulweg vom 08.06.2005Pläne als Abbildung von Realität (z. B. bei Grundrissen) | SB 2, S. 88 Wir erkunden unsere SchulumgebungSB 2, S. 89 Plan unserer Schulumgebung | *SB 2, S. 104 Einen Weg beschreiben* |
|  | * lesen einfache Pläne (z. B. Skizzen und Grundrisse) von vertrauten Räumen sinnerfassend und nutzen Raum-Lage-Begriffe, um Wege und Objekte darauf zu beschreiben
 | Pläne als Abbildung von Realität (z. B. bei Grundrissen) | SB 2, S. 87 Wir zeichnen einen Grundriss |  |
|  | * fertigen einfache Pläne (z. B. Skizzen und Grundrisse) sowie Modelle an
 | Pläne als Abbildung von Realität (z. B. bei Grundrissen) | SB 2, S. 86 Wir bauen ein Modell SB 2, S. 87 Wir zeichnen einen Grundriss | *SB 2, S. 101 Ein Modell bauen* |
|  | * beschreiben die Nutzung, Gestaltung, Veränderung und ggf. Gefährdung eines vertrauten Rums durch Menschen
 | Natürliche und kulturelle Ausstattung eines für die Schulklasse bedeutungsvollen Raums (z. B. Wohnumgebung, Stadtteil, Dorf) | S. 90 Wir gestalten unseren Pausenhof |  |
|  | * beschreiben Möglichkeiten und Grundsätze des achtsamen Umgangs mit Räumen (z. B. in der vertrauten Umgebung) und beachten sie in ihrem eigenen Handeln
 | Pfleglicher Umgang mit Räumen (z. B. Müllvermeidung, Schutz von Einrichtung und Mensch) | S. 90 Wir gestalten unseren Pausenhof |  |

***5.2 Mobilität im Raum***

🡪 SB 1, Kap. 4 Ich als Fußgänger

🡪 SB 2, Kap. 14 Ich als Verkehrsteilnehmer

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum/Woche** | **Kompetenzerwartungen**  | **Inhalte** | **Seiten in den Schülerbüchern** | **Methoden** |
|  | Die Schülerinnen und Schüler…* beschreiben für ihren vertrauten Raum, welche Formen von Mobilität (z. B. von Menschen und Waren) zu beobachten sind (innerhalb des Raums, in dem Raum, aus dem Raum heraus)
 | Verschiedene Formen der Mobilität (zu Fuß und mit unterschiedlichen Transportmitteln, z. B. Auto, Bahn, öffentliche Verkehrsmittel) | SB 1, S. 28 Sicher zur SchuleSB 2, S. 94 Partner im Straßenverkehr |  |
|  | * nutzen Wege im Wohn- und Schulumfeld (z. B. als Fußgänger oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln) sicherheitsbewusst und benennen sichere sowie unsichere Stellen
 | Regeln im Straßenverkehr und in öffentlichen Verkehrsmitteln | SB 1, S. 28 Sicher zur SchuleSB 1, S. 29 Sicher unterwegsSB 1, S. 30 Bei Dunkelheit sicher unterwegsSB 2, S. 95 Absicht erkennen |  |
|  | * berücksichtigen wichtige Verkehrsregeln sowie Sicherheitsvorkehrungen
 | Regeln im Straßenverkehr und in öffentlichen Verkehrsmitteln | SB 1, S. 29 Sicher unterwegsSB 1, S. 30 Bei Dunkelheit sicher unterwegsSB 2, S. 95 Absicht erkennen |  |
|  | * zeigen bei Übungen im Schonraum (z. B. mit Roller, Inlineskates oder Fahrrad), dass sie ihre Umgebung aufmerksam wahrnehmen sowie rasch und angemessen auf unerwartete Situationen reagieren
 | Kinder im Straßenverkehr (Wahrnehmung und Einschätzung von Gefahren, 3A-Training, Training des Verkehrssinns und der Fahrzeugbeherrschung im Schonraum) | SB 2, S. 96/97 Fahrradparcours |  |

**6. Technik und Kultur**

***6.1 Arbeit, technische und kulturelle Entwicklung***

🡪 SB 1, Kap. 5 Werkzeug und Berufe

🡪 SB 2, Kap. 9 Werkzeuge und Berufe

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum/Woche** | **Kompetenzerwartungen**  | **Inhalte** | **Seiten in den Schülerbüchern** | **Methoden** |
|  | Die Schülerinnen und Schüler…* wenden einfache Werkzeuge und Geräte sach- und sicherheitsgemäß an.
 | Werkzeuge und Geräte (z. B. Schere, Messer, Hammer, Zange, Säge, Schaufel) | SB 1, S. 34/35 Werkzeuge im AlltagSB 2, S. 60/61 Werkzeuge im Alltag |  |
|  | * erklären die jeweilige Funktion ausgewählter Werkzeuge und Geräte und begründen, weshalb diese die Arbeit des Menschen erleichtern.
 | Werkzeuge und Geräte (z. B. Schere, Messer, Hammer, Zange, Säge, Schaufel) | SB 1, S. 34/35 Werkzeuge im AlltagSB 2, S. 60/61 Werkzeuge im Alltag |  |
|  | * beschreiben aus dem Alltag bekannte Berufe, ordnen sie unterschiedlichen Arbeitsfeldern zu und bewerten die Bedeutung für unser Alltagsleben.
 | Berufe in Landwirtschaft, Handwerk, Industrie und Dienstleistung | SB 1, S. 36/37 Berufe in der SchuleSB 2, S. 62/63 Berufe in meiner Umgebung | *SB 1, S. 89 Eine Befragung durchführen* |

***6.2 Bauen und Konstruieren***

🡪 SB 1, Kap. 12 Bauen und Konstruieren

🡪 SB 2, Kap. 10 Bauen und Konstruieren

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Zeitraum/Woche** | **Kompetenzerwartungen**  | **Inhalte** | **Seiten in den Schülerbüchern** | **Methoden** |
|  | Die Schülerinnen und Schüler…* überprüfen und begründen die Standfestigkeit selbst gebauter Modelle von Mauern und Türmen (z. B. aus Bausteinen)
 | Prinzipien der Standfestigkeit: Schwerpunkt, Grundfläche, Höhe, Verbund der Materialien | SB 1, S. 78/79 Mauern bauenSB 1, S. 80 Türme bauenSB 1, S. 81 Würfel bauen |  |
|  | * beschreiben und überprüfen anhand selbst gebauter Fahrzeuge oder Kugelbahnen das Bewegungsverhalten rollender Objekte
 | Rollende Objekte: Bewegungsverhalten in Abhängigkeit von Materialeigenschaften u. a. | SB 2, S. 66/67 Fahrzeuge bauen SB 2, S. 68/69 Fahrzeuge überprüfen | *SB 2, S. 103 Eine Tabelle anlegen* |
|  | * nutzen zum Bauen ihrer Modelle einfache Anleitungen und Modellzeichnungen.
 | Modellzeichnungen, einfache Anleitungen | SB 1, S. 78/79 Mauern bauenSB 2, S. 66/67 Fahrzeuge bauen | *SB 2, S. 95 Ein Modell bauen* |
|  | * beschreiben technische Leistungen auf dem Gebiet der Konstruktion von kulturell bedeutsamen Bauten anhand von Beispielen aus der Region
 | Kulturell bedeutsame Bauten (z. B. Stadtmauer, Kirchturm, Kloster, Burg, Schloss) | SB 2, S. 82 Ich denke weiter  |  |